

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

SV Sandhausen
Polizei Sandhausen
Bundespolizeiinspektion Dresden
LH Dresden
Polizeidirektion Dresden
SG Dynamo Dresden
Koordinationsstelle Fanprojekte
DFB – Fachbereich Fanbelange
DFL – Abt. Fanangelegenheiten

Alle per E-mail

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

18.04.2019

Begegnung der 2. Liga zwischen SV Sandhausen und der SG Dynamo Dresden am 13.04.2019

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhänger*innen haben 159 Personen an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

Zur Zusammenarbeit im Vorfeld:

Vor dem Spieltag haben wir uns mit dem Sicherheitsbeauftragten der SGD und der Dynamo-Fanabteilung ausgetauscht. Die Polizei aus Sandhausen sendete uns den Fanbrief zu.

Zur Anreise:

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeiter*innen vor Ort.

Die meisten Dynamo-Fans waren mit PKW und Kleinbussen angereist. Insgesamt waren ungefähr 1500 Dynamo-Fans in Sandhausen zu Gast.

Rückmeldungen der Dynamo-Fans per Onlinefragebogen (Auszüge):

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten die Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Insgesamt wurde der Spieltag unterdurchschnittlich bewertet. In dieser Saison erzielte das Spiel in Sandhausen die viertschlechteste Benotung.

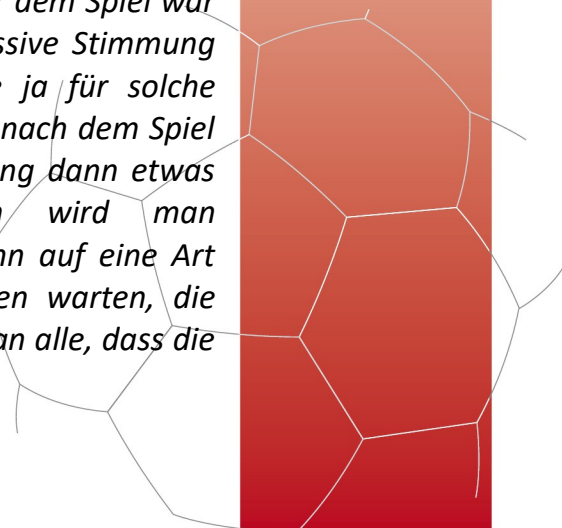
Die allermeisten Rückmeldungen behandeln die Ausgangssituation, in der die Polizei ein Spalier aufgebaut hatte, durch das die Gästefans das Stadion verlassen mussten. Dies empfand die Mehrzahl der Dynamo-Fans als unangemessene und überzogene Maßnahme. An diesem Punkt drohte eine Eskalation der gesamten Situation. Gewiss wäre es zu diesem Zeitpunkt hilfreich gewesen, wenn die Polizei über Lautsprecher kommuniziert hätte, warum sie sich so aufgestellt hat. Dadurch hätte viel Ärger und Unverständnis vermieden werden können.

Auch die Abgabe von Pfandbechern war zu diesem Zeitpunkt für einige Fans nicht mehr möglich, was für zusätzlichen Unmut sorgte.

Positiv wurden die Parksituation und das Catering bewertet. Die Choreografie im eigenen Block kam bei vielen Fans gut an.

Rückmeldungen im Detail:

Der Weg zum Stadion war einfach zu finden und gestaltete sich ohne Probleme. Sandhausen hat definitiv mehr Ahnung die Parkplatzsituation zu organisieren als manch andere Vereine und das KOSTENLOS. Großes Lob dafür. Auch auf dem Weg vom Parkplatz zum Stadion gab es keine Probleme. Für mich überraschend: die entspannten Polizisten vor dem Spiel und eine generelle geringe Polizeipräsenz. Man konnte sich mehr oder weniger frei bewegen, wurde nicht bedrängt und konnte wirklich entspannt zum Stadion laufen. Die Kontrollen am Stationeingang waren auch voll in Ordnung. Nach dem Spiel natürlich dann die große Überraschung. Eine Menge Polizisten, welche sich im Eingangsbereich positionierten. Für mich ist dafür kein Grund ersichtlich. Vor dem Spiel war es friedlich und auch die Niederlage brachte keine aggressive Stimmung mit sich. Ja noch nicht mal Pyro wurde gezündet, die ja für solche "Aktionen" gern mal als Anlass genutzt wird. Die Situation nach dem Spiel brachte erst Verwunderung mit sich und dass die Stimmung dann etwas angespannt ist, ist auch verständlich. Immerhin wird man zusammengedrückt durch 2 enge Tore gezwängt, um dann auf eine Art Vorplatz zu kommen, wo wieder eine Reihe an Polizisten warten, die zusätzlich auch noch die Situation filmen. Großen Respekt an alle, dass die Situation nach dem Spiel trotz allem nicht eskaliert ist.





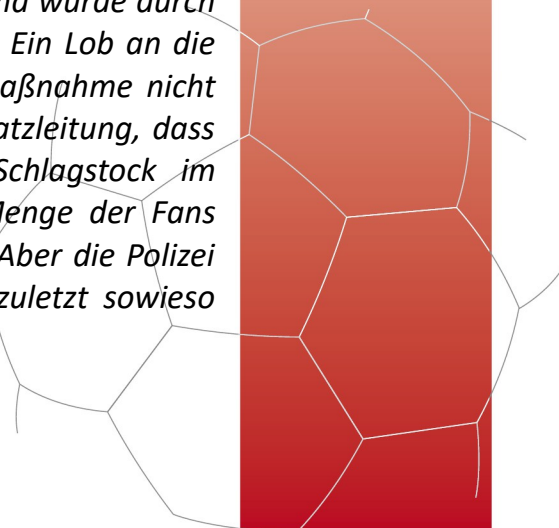
Absolut unnötiges auftreten der Polizei nach dem Spiel mit einem Spalier. Die Fans ließen sich aber nicht von der Polizei provozieren.

Ich fand die Polizeipräsenz im und um das Stadion schon extrem, es war weder ein Risikospiele noch sonst was der gleichen...mein Mann und ich fanden es einfach nur provozierend...meine Tochter (12) hat auch gefragt warum so viele Polizei anwesend ist...

Beim hinausgehen aus dem Stadion wurden die Gästefans daran gehindert ihre Pfandbecher abzugeben. Unter Einsatz von Körperlicher Gewalt der Polizisten wurden Frauen und Kinder niedergedrückt. Entweder der Sv Sandhausen hat das Geld so nötig das die Gäste mit Staatsgewalt am abgeben der Pfandbecher gehindert werden sollen. Oder die eingesetzten Polizisten waren auf Krawall aus. Vor dem Spiel und während des Spieles gab es keinerlei Probleme. Weshalb muss man so brutal gegen Frauen und Kinder vorgegangen werden? Das macht langsam keinen Spaß mehr. Die Ultras Dynamo und die mitgereisten Fanbeauftragten haben versucht die Lage zu beruhigen, was ihnen teilweise auch gut gelungen ist. Nur war die Situation am Ausgang war so beengt das es nicht möglich war überall die Leute zu beruhigen.

Den Polizei Aufmarsch und das bedrohliche "Aufbauen" am Gäste Ausgang in voller Ausrüstung empfand ich als völlig übertrieben und meiner Meinung nach der Situation unangemessen direkt nach dem Abpfiff. Der Abgang aus dem Stehblock war nur durch einen schmalen Gang flankiert von Polizisten möglich.

Stimmung im Block war für die Gegebenheiten absolut in Ordnung. Dass nach den schnellen drei Gegentoren der Ofen aus war ist nur verständlich. Hingegen völlig unverständlich war das Verhalten der Staatsbediensteten nach dem Spiel. Aus einem für mich nicht erkennbaren Grund wurde durch deren Spalier der Weg aus dem Stadion gehörig blockiert. Ein Lob an die Fans, welche sich durch diese anscheinend willkürliche Maßnahme nicht haben provozieren lassen. Wann merkt eigentlich die Einsatzleitung, dass Kampfausrüstung, Vermummung unter dem Helm + Schlagstock im Anschlag alles andere als deeskalierend wirkt? In der Menge der Fans befanden sich auch kleinere Kinder und ältere Menschen. Aber die Polizei in Baden Württemberg genießt durch gewisse Aktionen zuletzt sowieso einen sehr fragwürdigen Ruf.





Beim Sandhausen Auswärtsspiel sehr unnötige Polizeiaktion nach dem Spiel. Schlagen auf Frauen und Männer mit Schlagstöcken ein, weil man den Block verlassen will... unter aller Sau

Beim Verlassen des Stadions versperrte die Polizei den Weg der Dynamo Fans. Ein Polizist brüllte, auf Nachfrage, "es gibt Gründe". Andere Zogen Schlagstöcke und gingen auf Fans los. Ein Grund für das aggressive Auftreten der Beamten (in Vollschutz) war für mich nicht auszumachen und es fehlt an der Stelle sicher nicht an Selbstreflexion. Es gibt keine Fanvermischung bei der Abreise, insofern kann das Aufhalten der Dynamofans nicht nachvollzogen werden. Sieht schwer nach gezielte Provokation aus. Seis drum, die Dynamofans blieben besonnen. Die Stimmung war gut, nach dem 1:3 war bei uns natürlich der Stecker gezogen. Das Auftreten der Mannschaft, in so einer Situation, ist unerklärbar.

Es waren Personen im Stehblock die definitiv keine Dynamofans waren. Deswegen war auch die Stimmung so schlecht. Beim Verlassen des Stadions ließ sich die Polizei nicht lumpen noch zu provozieren und Schupserein anzustacheln ist man ja in letzter Zeit nicht anders gewöhnt... Es ist langsam an der Zeit das die Einsatzleiter mal eine Schulung besuchen wie man mit großen Menschenmengen umgeht.. Denn es ist logisch das ca. 1.500 Leute die gleichzeitig ein Stadion Verlassen wollen sehr viel Platz brauchen. Das die Polizei die Ausgänge auf 2 Kanäle jeweils nicht breiter als 70cm reduzieren ist einfach nur komplett bescheuert. (Bitte liebe Mitarbeiter des Fanprojektes da ihr ja bei den Besprechungen dabei seid wisst die Ordnungshüter daraufhin das sie für die Zu- und Abgänge zum/vom Stadion genug Platz vorsehen sollen und zusätzlich würde eine Erklärung des Einsatzes von der Polizei über Lautsprecher zu einer Entspannung der Lage führen können.)

Keine Ahnung, warum die Polizei unbedingt direkt am Ausgang stand und 4 berittene Polizisten dazu kommen mussten, wo so schon wenig Platz war, aber mir erschien dies als reine Provokation. (deswegen auch die 6 für das Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions)

sinnlose Provokation der Polizei, warum steht man in voller Monteur am Block, ohne Grund? deeskalierend ist anders , wenn man sogar mit Schlagstöcken auf Frauen einschlagen will brauch man sich nicht wundern, ein Wunder das kein Pfefferspray zum Einsatz kam, aber das war auch uns Dynamos zu schuldigen weil wir so gut es ging ruhig geblieben sind



Extrem provokantes auftreten und Verhalten der Polizei nach dem Spiel direkt am Ausgang des Blockes nach dem Spiel.

Ordnungsdienst mit Schuhkontrollen, Polizei vor, während und nach dem Spiel einfach nur provokant. Höhepunkt das Spalier nach dem Spiel, welches nur durch die Besonnenheit der Fans nicht zur Eskalation führte.

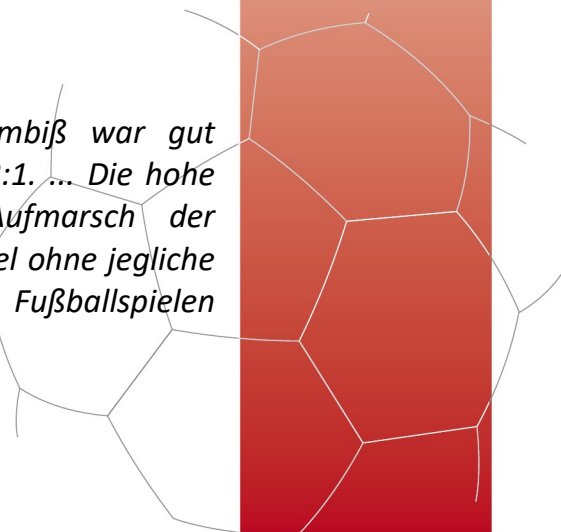
Polizei hat Fans aufgehalten, ohne Gründe zu nennen. Die Fans waren friedlich, es gab also meines Erachtens keinen akuten Handlungsbedarf.

Das Verhalten der Polizei wirkte auf mich provozierend. Nach meiner Auffassung sollte die Deeskalation an erster Stelle stehen und nicht durch unnötiges einschränken der Ausgänge das geordnete Verlassen des Stadions behindert werden. Bis dahin war die Stimmung im Block trotz des schlechten Ergebnis eher entspannt, also kein Grund für solche Aktionen der Polizei.

Ich habe kein Verständnis dafür, was die Bereitschaftspolizei nach dem Spiel abgezogen hat. Jeder Polizist war auf eine Eskalation eingestellt. Das schlimmste meiner Meinung nach war, das für den Ausgang nur das kleinste Zauntor ausgemacht wurde. Kein Wunder das es dadurch zu lautstarken Beschwerden seitens der Fans kamen. Einfach lächerlich dieses Verhalten

Das Verhalten der Polizei beim verlassen des Stadion war nicht ok. Es wurde sogar eine Frau von einem Polizisten mit dem Schlagstock niedergeschlagen. Meiner Meinung nach war das mal wieder reine Provokation von seitens der Polizei. Großes Kompliment an die Ultras Dynamo die versucht haben die Lage zu beruhigen was dann auch geklappt hat.

Entspannte An- und Abreise, ruhiger Einlass, Stadionimbiß war gut organisiert. Geile Choreo und Klasse Stimmung, bis zum 3:1. ... Die hohe Polizeipräsenz und insbesondere der martialische Aufmarsch der Bundespolizei BW beim Auslass war unnötig bei einem Spiel ohne jegliche Brisanz. Gerade in Zeiten, da über Polizeikosten bei Fußballspielen diskutiert wird, bleiben da viele Fragen offen.





Polizei am Spielende sehr aggressiv beim verlassen des Blockes, die Frage nach der Pfandrückgabe der Becher im Sitzplatzbereich wurde energisch verneint, Beim nachfragen wieso, wurde man sehr deutlich weggedrückt durch die Polizei und keine Rücksicht ob Frau oder Kind genommen. Sehr arrogante Art dieser Herren, des weiteren unzählige Pferdeäpfel auf dem Weg zum Stadion und auch zurück.

Als das Spiel vorbei war bat ich die Polizei mich vorbei zu lassen weil ich noch Becher hatte, sie meinten ich solle auf die andere Seite gehen und schubste mich weg, ich als Frau fand das sehr unangenehm zumal es ja auch ein Polizist war.

Ganz tolle Choreo, super organisiert, Klasse Stimmung in unserem Block! Daumen hoch für unsere beiden Capos, die auch die Sitzplätze immer wieder mit ins Boot geholt haben. An uns hat's definitiv nicht gelegen. Absolut negativ, und ich glaube, nicht das erste Mal in Sandhausen: Diese ungeheuerlich laute, blecherne Beschallung im Gästeblock vor dem Spiel! Und was bitte war das für ein Zirkus beim Verlassen des Stadions? Nach der einen Seite ging gar nichts, auf der anderen Seite hat uns die Polizei im Spalier empfangen und sich offenbar noch etwas nachmittägliche Action erhofft. Danke an alle Fans, die sich nicht provozieren lassen!

Hallo, die Anreise war friedlich und auch das Umfeld vor dem Spiel ganz entspannt. Dies sowohl mit Sandhausener Fans und auch der Polizei. Nach dem Spiel jedoch wurde der Stehplatzblock gesperrt und erst einmal kam keiner raus. Nach ca. 15-20 min konnte man durch eine ganz enge Gasse verummter Polizisten einen "Spießrutenlauf" machen. Nach dem Stadiontor dann ritten 4 "Reiter" in die Fans, einer davon... männlich (BW PP E 1/6 oder 1/3 + schwarzes Pferd) lies sein Pferd, drehend und tänzeld zwischen den Fans. Da der Raum sehr eng war war es nur dem defensieven Verhalten der Dresdner Fans zu verdanken das dort nichts eskalliert ist. In meinen Augen ein unnötiges, rücksichtsloses und aggressives Verhalten des Polizisten. Keine Ahnung was das sollte.

1. Die vermuteten Beamten am Ausgang des Stadion waren mehr als Übertrieben. 2. Ein Sandhäuser im Stehblock neben an Provoziert das Ganze Spiel, der Ordnungsdienst schaute Tatenlos zu und die Sandhäuser Fanbeauftragte hat ihn auch nicht unter Kontrolle. Das bracht viele Dresdner auf die Palme und hätte auch schlimmer ausgehen können



Angereist sind wir mit dem Fahrrad. Kurz vor Spielende postierten sich zahlreiche BFE Beamte direkt am Gästeblock (vor und hinter dem Zaun). Mehrere Fans (auch Frauen!!!) wurden ziemlich grob (bis hin zu gewaltsam) daran gehindert die zirka 3 Meter bis zur Becher-Rückgabe zu gehen. Da wir im Gästeblock genau an der Außenmauer standen, konnten wir das gut verfolgen. Aufgrund des absolut unverhältnismäßigen Einsatz wurde es eben auf dieser Seite des Blocks lauter und stellenweise tumultartig. Letzteres wurde auch zwei Mitgliedern unserer Gruppe zum Verhängnis. Nach dem Abholen der Fahrräder standen wir noch gemeinsam und unterhielten uns, als plötzlich 4 oder 5 (!!!) der BFE-Leute auf einen von uns zu stürmten und ihn wie einen bewaffneten Schwerverbrecher vom Fahrrad rissen.

Super Gastfreundschaft von Sandhausen, leider heute keine höflichen Dynamo Fans und Stimmung war auch schon besser

Ordnungsdienst von Sandhausen war sehr unfreundlich. Die Polizei im Stadion nach Abpfiff stark auf Ärger aus (behelmung ohne jegliche Vorkommnisse).

Polizei. Setzen 6. Auf Frauen einknüppeln und provozieren, dass die Lage kippt/eskaliert. Sonst alles Top. Netter Sicherheitsdienst.

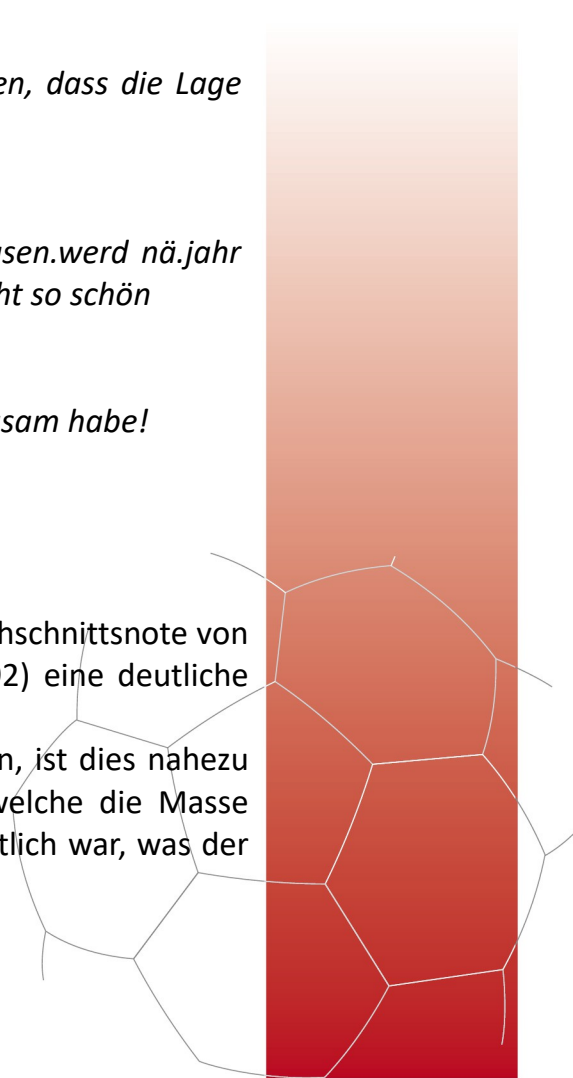
Ja es war eine sehr angenehme atmosphäre in sandhausen.werd nä.jahr wieder dabei sein.einzig das dynamo verloren hat war nicht so schön

Extra Fraueneingang! Mega toll - sollte jedes Stadion langsam habe!

Fazit:

Das Spiel in Sandhausen erreichte in dieser Saison die Durchschnittsnote von 2,68. Dies ist im Vergleich zur letzten Spielzeit (Note: 1,92) eine deutliche Verschlechterung!

Wie sowohl die Benotung als auch die Kommentare zeigen, ist dies nahezu ausschließlich der Polizeimaßnahme zuzuschreiben, für welche die Masse der Fans kein Verständnis hatte, da überhaupt nicht ersichtlich war, was der Anlass dafür war.



In unserer Online-Umfrage benoteten die Dynamo-Fans die Einlasssituation am Hardtwaldstadion mit der Note 2,16 (2017/18: 2,13). Dies ist in dieser Kategorie ein durchschnittliches Ergebnis.

Der Sicherheits- und Ordnungsdienst wurde mit der Note 2,28 (2017/18: 2,07) bewertet. Dies stellt im Vergleich mit den anderen bisher besuchten Standorten der 2. Liga ebenfalls einen durchschnittlichen Wert dar.

Das Polizeiverhalten im Stadion wurde mit 4,10 (2017/18: 1,90) bewertet, was die drittschlechteste Note in dieser Saison ist; das Agieren der Polizei außerhalb des Stadions erzielte die Note 3,71 (2017/18: 2,05). Das ist im Liga-Vergleich die viertschlechteste Note.

Die Stimmung im Gästeblock bewerteten die Dynamo-Fans mit der Durchschnittsnote 2,03 (2017/18: 1,74). Dies ist ein durchschnittlicher Wert.

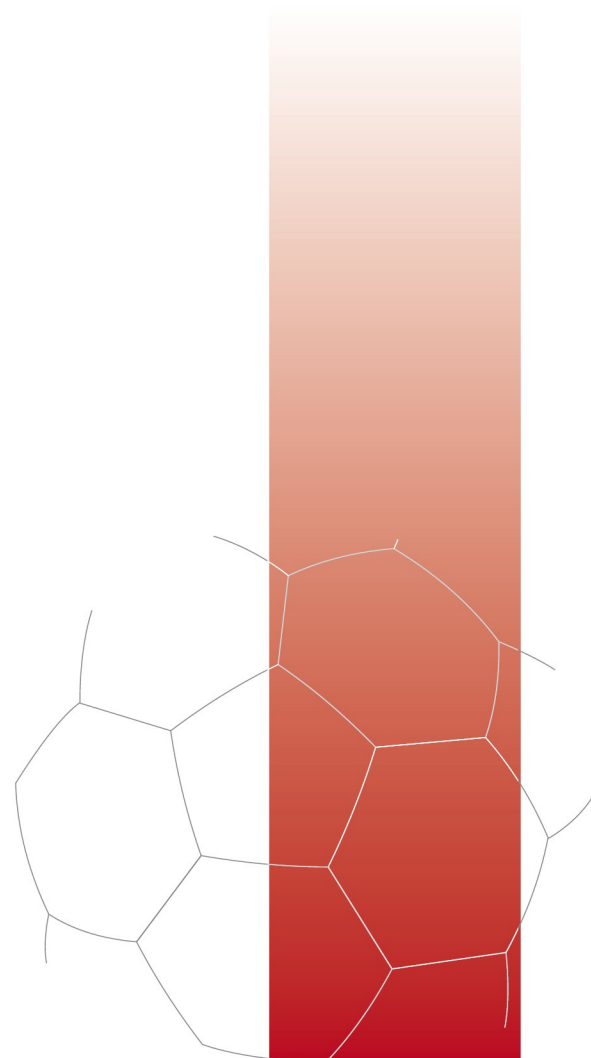
Das eigene Verhalten in Sandhausen bewerteten die Fans mit 1,77 (2017/18: 1,62). Dies ist in der Saison 2018/19 ein durchschnittlicher Wert.

An der Online-Befragung nahmen insgesamt 159 Fans teil.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne an uns wenden. Wir freuen uns über eine Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Fanprojekt Dresden



Spiel vom 13.04.2019 gegen SV Sandhausen (159 Dynamo-Fans haben teilgenommen)

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,16
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,28
Stimmung im Gästeblock:	2,03
Verhalten der Polizei im Stadion:	4,10
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	3,71
Verhalten der Dynamo-Fans:	1,77

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	80,5 %
Fanbus:	0,6 %
Bahn:	12,6 %
Nahverkehr:	1,9 %
Sonstiges:	4,4 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	11,3 %
Nein:	88,7 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	84,3 %
Nein:	15,7 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Baden-Württemberg	34,0 %
Sachsen	29,6 %
Hessen	10,7 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Fast immer:	18,2 %
Oft:	29,6 %
Gelegentlich:	27,0 %
Selten:	25,2 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Sitzplatz:	17,6 %
Stehplatz:	82,4 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	3,1 %
18-27 Jahre:	29,6 %
28-40 Jahre:	29,0 %
41-60 Jahre:	27,0 %
über 60 Jahre:	1,3 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	76,7 %
Weiblich:	23,3 %

